

GEMÜ 127x

Messwertgeber

DE

Betriebsanleitung



Alle Rechte, wie Urheberrechte oder gewerbliche Schutzrechte, werden ausdrücklich vorbehalten.

Dokument zum künftigen Nachschlagen aufbewahren.

© GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
02.08.2021

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	4
1.1 Hinweise	4
1.2 Verwendete Symbole	4
1.3 Warnhinweise	4
2 Sicherheitshinweise	5
3 Herstellerangaben	5
3.1 Lieferung	5
3.2 Transport	5
3.3 Verpackung	5
3.4 Lagerung	5
4 Produktbeschreibung	6
4.1 Aufbau	6
4.1.1 Aufbau GEMÜ 1270 / 1271	6
4.1.2 Aufbau GEMÜ 1272 / 1273	6
4.2 Status-LED GEMÜ 1272 / 1273	6
4.3 Funktion	6
4.3.1 Funktion GEMÜ 1270 / 1271	6
4.3.2 Funktion GEMÜ 1272 / 1273	6
4.4 GEMÜ CONEXO	6
4.5 Typenschild	7
5 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
6 Bestelldaten GEMÜ 1270, 1272	8
7 Bestelldaten GEMÜ 1271, 1273	9
8 Technische Daten	10
8.1 Mechanische Daten	10
8.2 Elektrische Daten	10
9 Abmessungen	11
10 Montage	12
11 Elektrischer Anschluss	13
11.1 Kabel einführen	13
11.2 Elektrischer Anschluss GEMÜ 1270 / 1271 ..	13
11.3 Elektrischer Anschluss GEMÜ 1272 / 1273 ..	13
11.4 Gerätesteckdose montieren	13
12 Inbetriebnahme	14
12.1 Initialisierung 1272, 1273	14
12.1.1 Reset des Produkts	14
12.2 Inbetriebnahme der Durchflussmesser	14
13 Betrieb	14
14 Wartung	15
14.1 Inspektion	15
14.2 Ersatzteile	15
15 Fehlerbehebung	16
15.1 Fehlerbehebung	16
15.2 LED Fehlermeldung	16
16 Entsorgung	17
17 Rücksendung	17

1 Allgemeines

1.1 Hinweise

- Beschreibungen und Instruktionen beziehen sich auf Standardausführungen. Für Sonderausführungen, die in diesem Dokument nicht beschrieben sind, gelten die grundsätzlichen Angaben in diesem Dokument in Verbindung mit einer zusätzlichen Sonderdokumentation.
- Korrekte Montage, Bedienung und Wartung oder Reparatur gewährleisten einen störungsfreien Betrieb des Produkts.
- Im Zweifelsfall oder bei Missverständnissen ist die deutsche Version des Dokumentes ausschlaggebend.
- Zur Mitarbeiterschulung Kontakt über die Adresse auf der letzten Seite aufnehmen.

1.2 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden in dem Dokument verwendet:

Symbol	Bedeutung
●	Auszuführende Tätigkeiten
▶	Reaktion(en) auf Tätigkeiten
–	Aufzählungen

1.3 Warnhinweise

Warnhinweise sind, soweit möglich, nach folgendem Schema gegliedert:

SIGNALWORT	
Mögliches gefahrenspezifisches Symbol	Art und Quelle der Gefahr ▶ Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung. ● Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Warnhinweise sind dabei immer mit einem Signalwort und teilweise auch mit einem gefahrenspezifischen Symbol gekennzeichnet.

Folgende Signalwörter bzw. Gefährdungsstufen werden eingesetzt:

⚠ GEFAHR	
	Unmittelbare Gefahr! ▶ Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.
⚠ WARNUNG	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ▶ Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.

⚠ VORSICHT	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ▶ Bei Nichtbeachtung drohen mittlere bis leichte Verletzungen.

HINWEIS	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ▶ Bei Nichtbeachtung drohen Sachschäden.

Folgende gefahrenspezifische Symbole können innerhalb eines Warnhinweises verwendet werden:

Symbol	Bedeutung
	Gefahr durch Stromschlag

2 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument beziehen sich nur auf ein einzelnes Produkt. In Kombination mit anderen Anlagenteilen können Gefahrenpotentiale entstehen, die durch eine Gefahrenanalyse betrachtet werden müssen. Für die Erstellung der Gefahrenanalyse, die Einhaltung daraus resultierender Schutzmaßnahmen sowie die Einhaltung regionaler Sicherheitsbestimmungen, ist der Betreiber verantwortlich.

Das Dokument enthält grundlegende Sicherheitshinweise, die bei Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Nichtbeachtung kann zur Folge haben:

- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen.
- Gefährdung von Anlagen in der Umgebung.
- Versagen wichtiger Funktionen.
- Gefährdung der Umwelt durch Austreten gefährlicher Stoffe bei Leckage.

Die Sicherheitshinweise berücksichtigen nicht:

- Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Montage, Betrieb und Wartung auftreten können.
- Die ortsbezogenen Sicherheitsbestimmungen, für deren Einhaltung (auch seitens des hinzugezogenen Montagepersonals) der Betreiber verantwortlich ist.

Vor Inbetriebnahme:

1. Das Produkt sachgerecht transportieren und lagern.
2. Schrauben und Kunststoffteile am Produkt nicht lackieren.
3. Installation und Inbetriebnahme durch eingewiesenes Fachpersonal durchführen.
4. Montage- und Betriebspersonal ausreichend schulen.
5. Sicherstellen, dass der Inhalt des Dokuments vom zuständigen Personal vollständig verstanden wird.
6. Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche regeln.
7. Sicherheitsdatenblätter beachten.
8. Sicherheitsvorschriften für die verwendeten Medien beachten.

Bei Betrieb:

9. Dokument am Einsatzort verfügbar halten.
10. Sicherheitshinweise beachten.
11. Das Produkt gemäß diesem Dokument bedienen.
12. Das Produkt entsprechend der Leistungsdaten betreiben.
13. Das Produkt ordnungsgemäß instand halten.
14. Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen, die nicht in dem Dokument beschrieben sind, nicht ohne vorherige Abstimmung mit dem Hersteller durchführen.

Bei Unklarheiten:

15. Bei nächstgelegener GEMÜ-Verkaufsniederlassung nachfragen.

3 Herstellerangaben

3.1 Lieferung

- Ware unverzüglich bei Erhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit überprüfen.

Das Produkt wird im Werk auf Funktion geprüft. Der Lieferumfang ist aus den Versandpapieren und die Ausführung aus der Bestellnummer ersichtlich.

3.2 Transport

1. Das Produkt auf geeignetem Lademittel transportieren, nicht stürzen, vorsichtig handhaben.
2. Stöße und Erschütterungen vermeiden.
3. Transportverpackungsmaterial nach Einbau entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbestimmungen entsorgen.

3.3 Verpackung

Das Produkt ist in einem Pappkarton verpackt. Dieser kann dem Papierrecycling zugeführt werden.

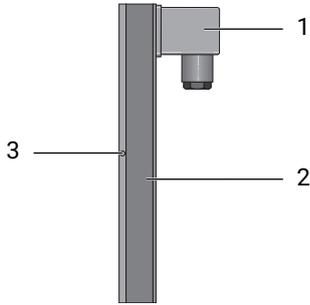
3.4 Lagerung

1. Das Produkt staubgeschützt und trocken in der Originalverpackung lagern.
2. UV-Strahlung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
3. Maximale Lagertemperatur nicht überschreiten (siehe Kapitel „Technische Daten“).
4. Lösungsmittel, Chemikalien, Säuren, Kraftstoffe u. ä. nicht mit GEMÜ Produkten und deren Ersatzteilen in einem Raum lagern.
5. Das Produkt nur mit verschlossenen Anschlüssen lagern.

4 Produktbeschreibung

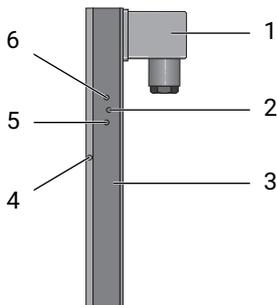
4.1 Aufbau

4.1.1 Aufbau GEMÜ 1270 / 1271



Position	Benennung
1	Gerätesteckdose
2	Messwertgeber
3	Arretierungsschraube

4.1.2 Aufbau GEMÜ 1272 / 1273



Position	Benennung
1	Gerätesteckdose
2	LED-Anzeige
3	Messwertgeber
4	Arretierungsschraube
5	Taste "min"
6	Taste "max"

4.2 Status-LED GEMÜ 1272 / 1273

LED	Zustand	Beschreibung
rot	●	Produkt nicht betriebsbereit und nicht initialisiert: Ausgabe 21 mA (Normalbereich: 4 - 20 mA)

LED	Zustand	Beschreibung
	☀	Magnet wurde nicht erkannt: <ul style="list-style-type: none"> Schwebekörper ist innerhalb des Bereichs des Messwertgebers: falscher Schwebekörper / nicht passender Schwebekörper Durchflussmesser Schwebekörper ist außerhalb des Bereichs des Messwertgebers: Wert außerhalb des Messbereichs
grün	●	Produkt betriebsbereit und initialisiert
	☀	Übernahme des Wertes bei Initialisierung des Produkts

LED Zustände			
●	leuchtet	☀	blinkt

4.3 Funktion



Abb. 1: Funktionsweise Messwertgeber

Der im Durchflussmesser befindliche Schwebekörper mit Dauermagnet wird durch die Strömung am Messwertgeber vorbeigeführt. Der Messwertgeber enthält eine Reed-Kontaktkette. Dadurch kann die Position des Schwebekörpers ausgelesen werden.

4.3.1 Funktion GEMÜ 1270 / 1271

Die Messwertgeber GEMÜ 1270 / 1271 geben die Messwerte als Spannungssignal über einen Spannungsteiler ($R_g = 10\text{ k}\Omega$) aus.

4.3.2 Funktion GEMÜ 1272 / 1273

Die Messwertgeber GEMÜ 1272 / 1273 geben die Messwerte als 2-Leiter-Stromsignal 4 - 20 mA aus. Dieses Signal kann direkt weiterverarbeitet werden.

4.4 GEMÜ CONEXO

Das Zusammenspiel von Ventilkomponenten, die mit RFID-Chips versehen sind, und eine dazugehörige IT-Infrastruktur, erhöht aktiv die Prozesssicherheit.



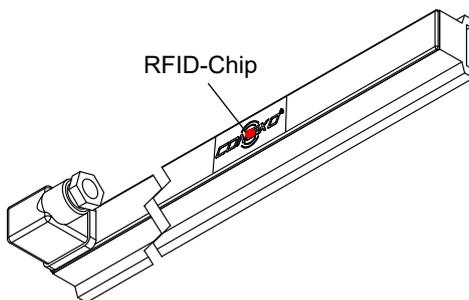
Jedes Ventil und jede relevante Ventilkomponente, wie Körper, Antrieb, Membrane und sogar Automatisierungskomponenten, sind durch Serialisierung eindeutig rückverfolgbar und anhand des RFID-Readers, dem CONEXO Pen, auslesbar. Die auf mobilen Endgeräten installierbare CONEXO App erleichtert und verbessert den Prozess der „Installationqualification“, macht den Wartungsprozess transparenter und besser dokumentierbar. Der Wartungsmonteur wird aktiv durch den Wartungsplan geführt und hat alle dem Ventil zugeordneten Informationen wie Werkszeugnisse, Prüfdokumentationen und Wartungshistorien direkt verfügbar. Mit dem CONEXO Portal als zentrales Element lassen sich sämtliche Daten sammeln, verwalten und weiterverarbeiten.

Weitere Informationen zu GEMÜ CONEXO finden Sie auf:

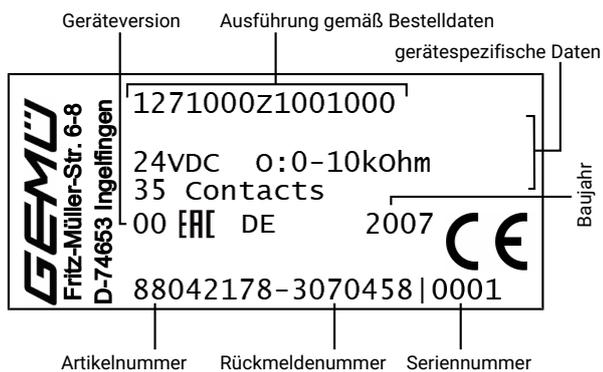
www.gemu-group.com/conexo

Dieses Produkt besitzt in entsprechender Ausführung mit CONEXO einen RFID-Chip (1) zur elektronischen Wiedererkennung. Die Position des RFID-Chips ist unten ersichtlich.

Anbringung des RFID-Chips



4.5 Typenschild



Der Herstellungsmonat ist unter der Rückmeldenummer verschlüsselt und kann bei GEMÜ erfragt werden. Das Produkt wurde in Deutschland hergestellt.

5 Bestimmungsgemäße Verwendung

⚠️ WARNUNG

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts

- ▶ Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod.
- ▶ Herstellerhaftung und Gewährleistungsanspruch erlischt.
- Das Produkt ausschließlich entsprechend der in der Vertragsdokumentation und in diesem Dokument festgelegten Betriebsbedingungen verwenden.

Die Produkte dürfen:

- nur zum Messen an den Durchflussmessern der Baureihen GEMÜ 800, GEMÜ 840 und GEMÜ 850 verwendet werden.
- nur innerhalb der Leistungsgrenzen betrieben werden.
- baulich nicht verändert werden.

Das Produkt ist bestimmungsgemäß nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.

6 Bestelldaten GEMÜ 1270, 1272**Bestellcodes**

1 Typ	Code
Messwertgeber für Schwebekörper-Durchflussmesser	1270
Messwertgeber für Schwebekörper-Durchflussmesser	1272
2 Feldbus	Code
ohne	000
3 Zubehör	Code
Zubehör	Z

4 Baureihe	Code
Baureihe 800, DN 20 - DN 65	25

5 Auflösung	Code
55 Kontakte	01
100 Kontakte	03

6 CONEXO	Code
ohne	
integrierter RFID-Chip zur elektronischen Identifizierung und Rückverfolgbarkeit	C

Bestellbeispiel

Bestelloption	Code	Beschreibung
1 Typ	1270	Messwertgeber für Schwebekörper-Durchflussmesser
2 Feldbus	000	ohne
3 Zubehör	Z	Zubehör
4 Baureihe	25	Baureihe 800, DN 20 - DN 65
5 Auflösung	01	55 Kontakte
6 CONEXO		ohne

7 Bestelldaten GEMÜ 1271, 1273

Die Bestelldaten stellen eine Übersicht der Standard-Konfigurationen dar.

Vor Bestellung die Verfügbarkeit prüfen. Weitere Konfigurationen auf Anfrage.

Bestellcodes

1 Typ	Code	4 Fortsetzung von Baureihe	Code
Messwertgeber für Schwebekörper-Durchflussmesser	1271	Baureihe 850, DN 25	25
Messwertgeber für Schwebekörper-Durchflussmesser	1273		
2 Feldbus	Code	5 Auflösung	Code
ohne	000	35 Kontakte, GEMÜ 865, 867, 880, 885 DN 10 - DN 20	01
		43 Kontakte, GEMÜ 865, 867, 880, 885 DN 25	
		100 Kontakte	03
3 Zubehör	Code	6 CONEXO	Code
Zubehör	Z	ohne	
		integrierter RFID-Chip zur elektronischen Identifizierung und Rückverfolgbarkeit	C
4 Baureihe	Code		
Baureihe 850, DN 10 - DN 20	10		

Bestellcodes

Bestelloption	Code	Beschreibung
1 Typ	1271	Messwertgeber für Schwebekörper-Durchflussmesser
2 Feldbus	000	ohne
3 Zubehör	Z	Zubehör
4 Baureihe	10	Baureihe 850, DN 10 - DN 20
5 Auflösung	01	35 Kontakte, GEMÜ 865, 867, 880, 885 DN 10 - DN 20 43 Kontakte, GEMÜ 865, 867, 880, 885 DN 25
6 CONEXO		ohne integrierter RFID-Chip zur elektronischen Identifizierung und Rückverfolgbarkeit

8 Technische Daten

8.1 Mechanische Daten

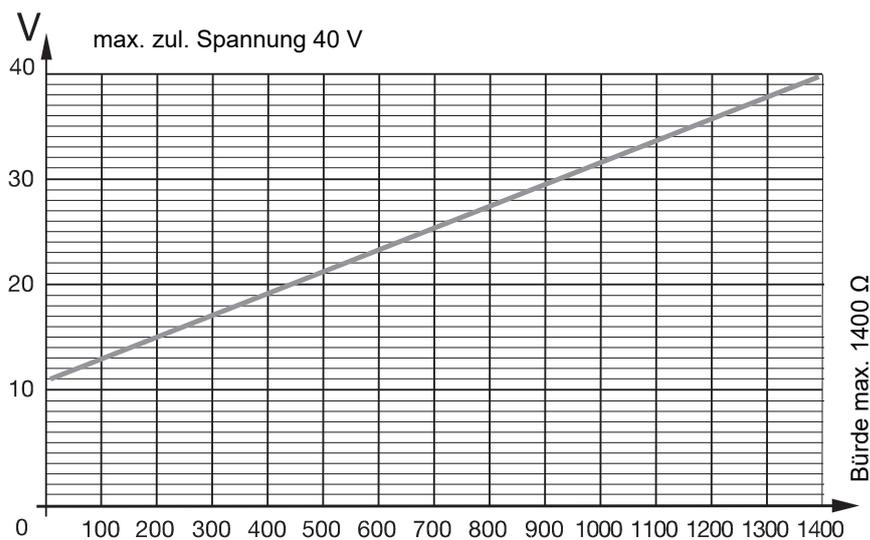
Schutzart: IP 65

Messdaten:

Gerätetyp	Anzahl Schaltpunkte	Länge Messstrecke	Raster Reedkontakte
GEMÜ 1270000Z2501	55	230 mm	4,25 mm
GEMÜ 1270000Z2503	100	230 mm	2,30 mm
GEMÜ 1271000Z1001	35	118 mm	3,50 mm
GEMÜ 1271000Z2501	43	147 mm	2,30 mm
GEMÜ 1272000Z2501	55	210 mm	4,25 mm
GEMÜ 1272000Z2503	100	210 mm	2,30 mm
GEMÜ 1273000Z1001	35	118 mm	3,50 mm
GEMÜ 1273000Z2501	43	125 mm	3,50 mm

8.2 Elektrische Daten

Versorgungsspannung: GEMÜ 1270, 1271: max. 24 V DC
 GEMÜ 1272, 1273: U_{\min} 11 V DC + 0,02 A x Bürde (Ω)
 U_{\max} 40 V DC
 Werte siehe Diagramm



Max. Leistungsaufnahme: V x 20 mA

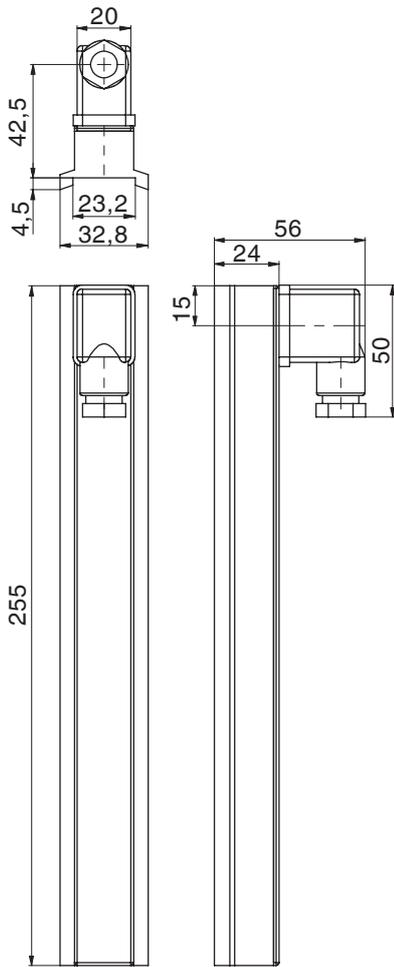
Ausgangsstrom: 4 - 20 mA

Messwerterfassung: Widerstandskette über Reedkontakte geschaltet 0 - 10 k Ω

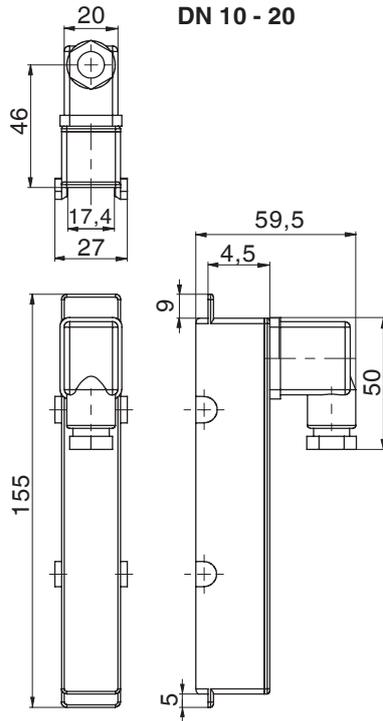
Elektrische Anschlussart: Gerätestecker, Bauform B

9 Abmessungen

GEMÜ 1270, 1272

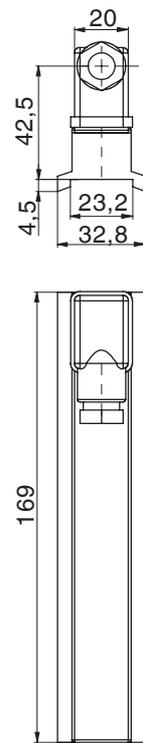
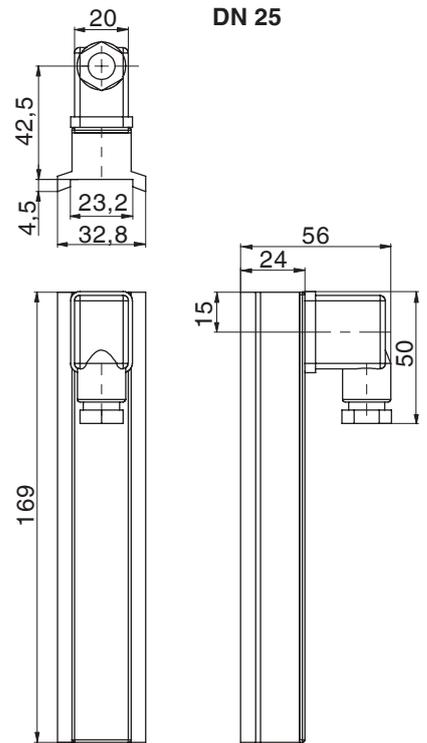


GEMÜ 1271, 1273



DN 10 - 20

DN 25



Maße in mm

10 Montage

HINWEIS

- Werden mehrere Durchflussmesser mit Messwertgebern nebeneinander installiert, muss der Mindestabstand der Messwertgeber **2** mindestens 150 mm betragen.

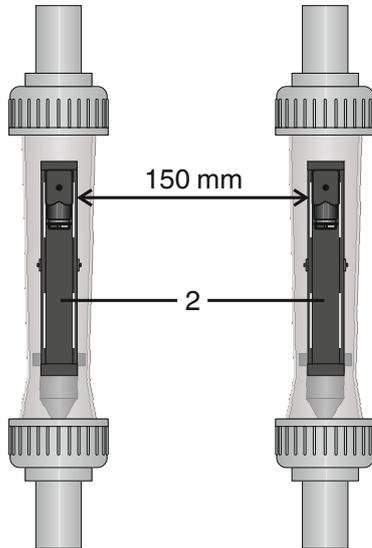


Abb. 2: Mindestabstand der Messwertgeber

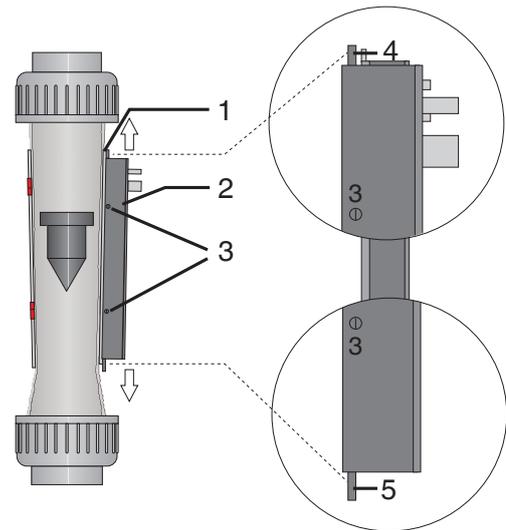
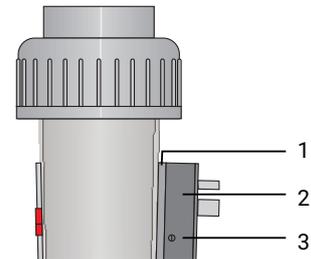


Abb. 3: Messwertgeber montieren

1. Bei DN 10 und DN 15: Laschen **4** und **5** vor Montage des Messwertgebers **2** abbrechen.
Bei DN 20: Laschen **4** und **5** nicht abbrechen.
Bei DN \geq 25 sind keine Laschen vorhanden.
2. Messwertgeber **2** auf Schwanz **1** am Messrohr aufklipsen.
3. Position durch Verschieben auf dem Messrohr einstellen: Oberkante des Messwertgebers **2** muss bündig sein mit der Oberkante des Schwanzes **1**.



4. Position mit Arretierungsschrauben **3** fixieren.
- ⇒ Messwertgeber ist montiert.

11 Elektrischer Anschluss

⚠ **GEFAHR**



Gefahr durch Stromschlag

- ▶ Verletzungen oder Tod (bei Betriebsspannung größer als Schutzkleinspannung) drohen.
- ▶ Ein elektrischer Schlag kann zu schweren Verbrennungen und lebensgefährlichen Verletzungen führen.
- Arbeiten an elektrischen Anschlüssen nur durch qualifiziertes Fachpersonal.
- Kabel vor elektrischem Anschlussspannungsfrei schalten.
- Schutzleiter anschließen.

11.1 Kabel einführen

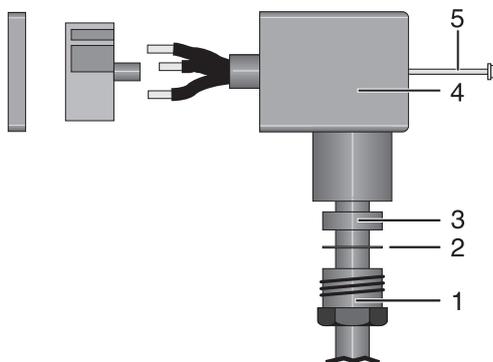


Abb. 4: Kabel einführen

1. Kabelverschraubung **1** und Schraube **5** lösen.
2. Kabel durch Kabelverschraubung **1**, Unterlegscheibe **2** und Gummimuffe **3** durch das Gerätereckdosengehäuse **4** führen.
3. Kabel je nach Typ des Grenzwertgebers anschließen.
4. Gummimuffe **3** und Unterlegscheibe **2** in das Gerätereckdosengehäuse **4** schieben.
5. Kabelverschraubung festschrauben.

11.2 Elektrischer Anschluss GEMÜ 1270 / 1271

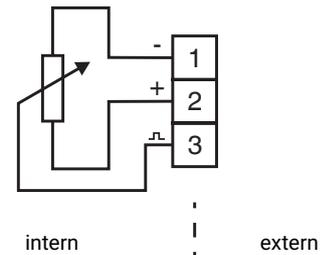


Abb. 5: Elektrischer Anschluss GEMÜ 1270 / 1271

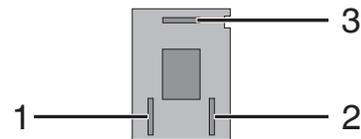


Abb. 6: Anschluss an Klemmblock

Position	Anschluss
1	Uv-, Versorgungsspannung (-) Us-, Signalspannung (-)
2	Uv+, Versorgungsspannung (+)
3	Us+, Signalspannung (+)

11.3 Elektrischer Anschluss GEMÜ 1272 / 1273

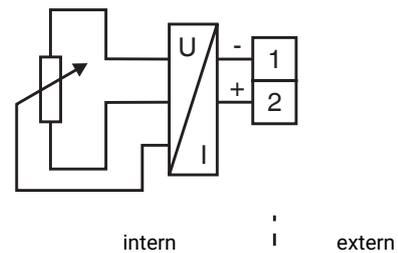


Abb. 7: Elektrischer Anschluss GEMÜ 1272 / 1273

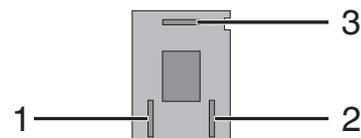


Abb. 8: Anschluss an Klemmenblock

Position	Anschluss
1	Signal (-)
2	Signal (+)
3	n.c.

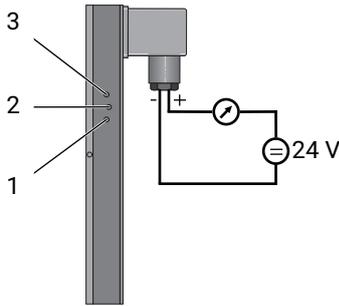
11.4 Gerätereckdose montieren

1. Gerätereckdose auf Halterung stecken.
 2. Gerätereckdose mit Schraube fixieren.
- ⇒ Gerätereckdose ist montiert.

12 Inbetriebnahme

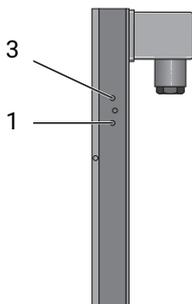
12.1 Initialisierung 1272, 1273

Die Messwertgeber müssen vor Inbetriebnahme über die Abgleichpotentiometer abgeglichen werden. Um die Differenz zwischen dem linearen Ausgangssignal und der nichtlinearen Skalierung der Durchflussmesser zu kompensieren, muss der Abgleich mit dem Signalempfänger bei 20 % (= 7,2 mA) und 80 % (= 16,8 mA) Volumenstrom erfolgen.



1. mA-Messgerät wie angegeben an Messwertgeber anschließen.
 2. 20 % Volumenstrom durch den Durchflussmesser fließen lassen.
 3. Taste "min" **1** drücken.
 - ⇒ LED-Anzeige **2** blinkt grün, der Wert wurde übernommen.
 - ⇒ LED-Anzeige **2** geht aus.
 4. 80 % Volumenstrom durch den Durchflussmesser fließen lassen.
 5. Taste "max" **3** drücken.
 - ⇒ LED-Anzeige **2** blinkt grün, der Wert wurde übernommen.
- ⇒ LED-Anzeige **2** leuchtet grün, das Produkt ist initialisiert und betriebsbereit.

12.1.1 Reset des Produkts



Um ein Reset des Produkts durchzuführen, die Tasten **1** "min" und **3** "max" gleichzeitig drücken.

Der Reset ist abgeschlossen wenn die Status-LED rot leuchtet. Bei nachfolgenden Szenarien muss ein Reset durchgeführt und anschließend das Produkt neu initialisiert werden:

- Wenn bei der Initialisierung des Produkts ein Anwenderfehler aufgetreten ist.
- Wenn das Initialisierungsergebnis nicht zufriedenstellend ist.
- Wenn ein anderer Schwebekörper / Schwebekörper Durchflussmesser verwendet wird.

12.2 Inbetriebnahme der Durchflussmesser

- Durchflussmesser in Betrieb nehmen (siehe Einbau- und Montageanleitung Durchflussmesser).

13 Betrieb

Im Betrieb wird die Stellung des Schwebekörpers über den jeweiligen elektrischen Ausgang des Messwertgebers den Auswertegeräten mitgeteilt.

14 Wartung

VORSICHT

Verwendung falscher Ersatzteile!

- ▶ Beschädigung des Produkts.
- ▶ Herstellerhaftung und Gewährleistungsanspruch erlöschen.
- Es dürfen nur die nachfolgend angegebenen Ersatzteile getauscht werden.
- Eine Reparatur des Gerätes ist nur durch die Firma GEMÜ erlaubt.

Eine vorbeugende Wartung / Reinigung wird in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen empfohlen.

14.1 Inspektion

1. Der Betreiber muss regelmäßige Sichtkontrollen des Produkts entsprechend den Einsatzbedingungen und des Gefährdungspotenzials zur Vorbeugung von Beschädigung durchführen.
2. Je nach Betriebs- bzw. Umgebungsbedingungen in regelmäßigen Abständen das Produkt und die elektrischen Leitungen auf Schmutzablagerungen, Beschädigungen und Risse prüfen und ggf. reinigen.
3. Produkt bzw. elektrische Leitungen bei Beschädigung austauschen.
4. Für die Festsetzung angemessener Inspektionsintervalle ist der Betreiber verantwortlich.

14.2 Ersatzteile

Ersatzteil	Bestellnummer
Gerätesteckdose	auf Anfrage
Messwertgeber	auf Anfrage

Bei der Bestellung von Ersatzteilen folgende Informationen bereithalten:

- kompletter Typenschlüssel
- Name des Ersatzteils

15 Fehlerbehebung

15.1 Fehlerbehebung

Fehler	Möglicher Grund	Fehlerbehebung
Das Produkt gibt kein Signal	Steckverbindung unterbrochen	Steckverbindung prüfen und ggf. Gerätesteckdose tauschen
	Schwebekörper hat keinen Dauermagneten	Schwebekörper durch einen Schwebekörper mit Dauermagneten ersetzen
	Kabel unterbrochen	Kabel prüfen, ggf. austauschen
	Produkt defekt	Produkt austauschen
Das Produkt gibt kein konstantes Signal	Produkt defekt	Produkt austauschen
	Schwankender Durchfluss	Pulsation dämpfen
Das Produkt gibt unregelmäßiges Signal, das nicht mit der Stellung des Schwebekörpers übereinstimmt	Produkt defekt	Produkt austauschen
Bei mehreren Durchflussmessern nebeneinander können sich die Messwertgeber gegenseitig beeinflussen und falsche Signale senden	Mindestabstand der Messwertgeber zu gering	150 mm Mindestabstand zwischen den Messwertgebern einhalten

15.2 LED Fehlermeldung

LED	Zustand	Fehlerursache	Fehlerbehebung
rot		Magnet wurde nicht erkannt	Schwebekörper / Schwebekörper Durchflussmesser prüfen und ggf. austauschen Sicherstellen das der Schwebekörper innerhalb des Bereichs des Messwertgebers liegt
rot		Produkt nicht betriebsbereit und nicht initialisiert	Produkt initialisieren Ausgabe 21 mA (Normalbereich: 4 - 20 mA)

LED Zustände			
	leuchtet		blinkt

16 Entsorgung

1. Entsorgung der Profildichtung als hausmüllähnlicher Gewerbemüll.
2. Entsorgung der Gerätesteckdose und des Grenzwertgebers als Elektronikschrott.

17 Rücksendung

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz der Umwelt und des Personals ist es erforderlich, dass die Rücksendeerklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben den Versandpapieren beiliegt. Nur wenn diese Erklärung vollständig ausgefüllt ist, wird die Rücksendung bearbeitet. Liegt dem Produkt keine Rücksendeerklärung bei, erfolgt keine Gut-schrift bzw. keine Erledigung der Reparatur, sondern eine kostenpflichtige Entsorgung.

1. Das Produkt reinigen.
2. Rücksendeerklärung bei GEMÜ anfordern.
3. Rücksendeerklärung vollständig ausfüllen.
4. Das Produkt mit ausgefüllter Rücksendeerklärung an GEMÜ schicken.



GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8 D-74653 Ingelfingen-Criesbach
Tel. +49 (0)7940 123-0 · info@gemue.de
www.gemu-group.com

Änderungen vorbehalten

08.2021 | 88659289

